



# Wetteraukreis

---

Niederschrift

Friedberg, 11.03.2010

<b>Gremium</b>	<b>Ausschuss für Soziales</b>
Sitzungsnummer	IX. WP/28. Sitzung -
Datum	Donnerstag, den 04.03.2010
Sitzungsbeginn	16:00 Uhr
Sitzungsende	17:09 Uhr
Ort	Sitzungsraum 201, Friedberg öffentlich

## Anwesenheit

### Vorsitzende

Rosemarie Cleve, Bad Vilbel

### Mitglieder

Barbara Büttner, Karben  
Rudolf Eimer, Münzenberg  
Sabine Ergün, Friedberg  
Werner Fromm, Friedberg  
Jutta Heck, Münzenberg  
Wolfgang Heinze, Rockenberg i. V. für Oliver von Massow  
Martin Holzfuß, Butzbach  
Regina Karehnke, Rosbach  
Waltraud Schönfeld, Nidda  
Eleonore Dietz, Rosbach i. V. für Justin Küblbeck  
Stefan Lux, Florstadt i. V. für Cäcilia Reichert-Dietzel

### Kreisausschuss

Walter Pöllmann, Nidda  
Oswin Veith, Butzbach

### Schriftführerin

Julia Pilz

### Von der Verwaltung

Tanja Arand FD Finanzen  
Sabine Bach FD Finanzen  
Andreas Becker stellvertr. Leiter FD Finanzen  
Margot Bernd FBL 3 Jugend, Familie und Soziales  
Simone Schestakoff FDL Familienförderung  
Mark Kannieß FDL Soziale Hilfen

### **Vertreter weiterer Fraktionen**

Klaus Fischer Sitzungsgast  
Volker Sachs Sitzungsgast

### **Es fehlten entschuldigt**

Justin Küblbeck  
Oliver von Massow  
Cäcilia Reichert-Dietzel

Ausschussvorsitzende Rosemarie Cleve begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen die Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

Gegen das Protokoll der Sitzung vom 25.01.2010 erhebt sich kein Widerspruch.

### **TOP 1**

#### **Mitteilungen**

Zunächst wird eine Übersicht des FB 3 Jugend, Familie und Soziales bezüglich des Ausbaustandes und des weiteren Ausbaubedarfes bis 2013, für die Kindertagesbetreuung unter 3-Jähriger im Wetteraukreis verteilt.

Bezüglich des 3. Punktes des Antrages der SPD-Fraktion „Der Mensch steht im Mittelpunkt“ aus der Kreistagssitzung vom 02.10.2010, der zur weiteren Beratung im Ausschuss verblieben war, verweist der Erste Kreisbeigeordnete Oswin Veith auf seine bereits in der Sitzung des Ausschusses für Soziales am 25.01.2010 gemachten Ausführungen.

Diese Informationen können im Protokoll der Sitzung vom 25.01.2010 Seite 5, 3. Absatz nachgelesen werden. Er teilt weiter mit, dass die Mittel für die Kosten der Unterkunft (KdU) sich zu einem nicht unerheblichen Teil auch aus Bundesmitteln zusammensetzen. Dieser Anteil beträgt wie bereits in der Sitzung des Ausschusses für Soziales am 25.01.2010 mitgeteilt, 23 %.

Da der Wetteraukreis keine Richtlinien verabschieden kann, stellt sich ihm die Frage, was Intension des Punktes 3 der antragstellenden Fraktion war. Da hierzu in der Sitzung keine näheren Auskünfte gegeben werden können sichert die antragstellende Fraktion Rückmeldung zu.

Anknüpfend an seine bisherigen Informationen teilt der Erste Kreisbeigeordnete Oswin Veith dem Ausschuss mit, dass er im Wetteraukreis die Arbeitsgruppe „SGB II Strukturreform“, unter Leitung von Margot Bernd, FBL 3, eingerichtet hat. Einer der Arbeitsaufträge der Arbeitsgruppe bezieht sich auf die Ausarbeitung gerichtsfester Mietobergrenzen. Hierzu soll innerhalb dieser AG ein eigenes Konzept, das auch für die JobKOMM GmbH Geltung haben soll, erarbeitet werden. Auch die Frage der KdU spielt hierbei eine Rolle.

Aufgrund des zu Punkt 2 des o. g. Antrages gefassten Kreistagsbeschlusses, wurden Schreiben an die zuständigen Minister auf Bunde- und Landesebene verfasst, die für den Wunsch des Wetteraukreises nach der „Hilfe aus einer Hand“ eintreten. Die Antwort des Staatssekretärs Gerd Hoofe vom 26.02.2010 liegt nun vor.

Ein Auszug aus dem genannten Schreiben wird dem Protokoll als Anlage beigefügt. Aus diesem Schreiben geht hervor, was den Bund dazu bewogen hat, die KdU wie zu organisieren und aus welchen Gründen sich hieraus auch Vorteile für die Kommunen ergeben.

Weiter teilt Erster Kreisbeigeordneter Oswin Veith mit, dass die Verhandlungen des Wetteraukreises mit den für die Errichtung von Pflegestützpunkten gesetzlich beauftragten Pflegekassen nur langsam voran kommen. Die Einrichtung des Pflegestützpunktes in Büdingen wird aus diesem Grund wohl erst im Sommer vollzogen werden können.

Obwohl der Wetteraukreis sich sehr frühzeitig um eine Verbindungsaufnahme mit den Kranken- und Pflegekassen bemüht hatte, kam diese leider erst im Oktober 2009 zustande. Welche der Pflegekassen für das Gebiet des Wetteraukreises überhaupt beauftragt werden wird ist noch nicht abschließend geklärt. Nach den jetzt vorliegenden Informationen soll dies aber Ende März geschehen. Wahrscheinlicher Partner des Wetteraukreises soll die AOK Hessen werden.

An den Beratungen beteiligen sich die Abgeordneten Eleonore Dietz (SPD), Martin Holzfuß (FDP) und Waltraud Schönfeld (SPD).

Fragen werden umfassend beantwortet.

## **TOP 2**

### **Anfragen an den Fachdezernenten**

Es liegen keine Anfragen vor.

## **TOP 3**

**(Drucksachen-Nr. 2009-3548)**

### **Entwurf des Investitionsprogramms 2009-2013 sowie Entwurf der Haushaltssatzung und des Doppelhaushaltsplanes 2010/2011 mit Anlagen - II. Änderungsliste -**

Zu diesem Tagesordnungspunkt nehmen Andres Becker, Tanja Arand und Sabine Bach vom FD Finanzen, sowie Mark Kannieß, Fachdienstleiter Soziale Hilfen, Simone Schestakoff, Fachdienstleiterin Familienförderung und Margot Bernd, Fachbereichsleiterin Jugend, Familie und Soziales an der Sitzung teil.

Die Ausschussvorsitzende Rosemarie Cleve teilt mit, dass eine am 23.02.2010 im Kreisausschuss beschlossene 2. Änderungsliste zum Doppelhaushalt 2010/2011 an die Ausschussmitglieder versandt wurde und ebenfalls Gegenstand der heutigen Beratungen ist. Eine Aufstellung des FB 3 zu den, den Ausschuss für Soziales betreffenden Änderungen aus der 2. Änderungsliste wird verteilt.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen 3 Änderungsanträge der SPD-Fraktion vor. Zum Vervielfältigen der Anträge wird die Sitzung für 5 Minuten unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung begründet der Abgeordnete Stefan Lux (SPD) den 1. Antrag seiner Fraktion zum Gästehaus Hubertus. Er weist darauf hin, dass man seitens der Fraktion auch einem Sperrvermerk für diesen Haushaltsansatz zustimmen würde.

Der Abgeordnete Wolfgang Heinze (CDU) teilt mit, dass der gleiche Antrag auch in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur am 04.03.2010 beraten und in diesem Ausschuss abgelehnt worden sei. Er teilt für die Fraktion mit, dass eine Zustimmung zu Anträgen, die eine Ausweitung des Haushaltes mit sich bringen, angesichts der Haushaltslage, nicht verantwortet werden könne. Dies sei auch die Begründung für die Ablehnung des Antrages im Ausschuss Schule und Kultur gewesen.

*Im Anschluss an die Beratungen lehnt der Ausschuss für Soziales mehrheitlich, bei 4-Ja Stimmen, 6- Nein Stimmen und 2 Enthaltungen den 1. Antrag der SPD-Fraktion (Hubertus) zum Haushalt ab.*

Der Abgeordnete Stefan Lux (SPD) begründet auch den 2. Antrag seiner Fraktion zur Schulsozialarbeit.

Der Abgeordnete Wolfgang Heinze (CDU) teilt mit, dass auch dieser Antrag bereits in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur am 04.03.2010 beraten und in diesem Ausschuss abge-

lehnt worden sei. Er teilt auch zu diesem Antrag für die Fraktion mit, dass keine Zustimmung zu diesem Antrag erfolgen wird.

Der Erste Kreisbeigeordnete Oswin Veith informiert den Ausschuss darüber, dass er derzeit davon ausgeht, dass die zur Deckung, seitens der antragstellenden Fraktion, vorgeschlagenen Mittel zweckgebunden verwendet werden müssen. Margot Bernd, FBL des Fachbereiches Jugend, Familie und Soziales ergänzt, dass die Kalkulationen zum Haushalt besonders eng ausgefallen sind und hier kaum Spielraum für Umschichtungen besteht. Der Erste Kreisbeigeordnete Oswin Veith sichert Klärung zu.

Im Anschluss an die Beratungen lehnt der Ausschuss für Soziales mehrheitlich, bei 4-Ja Stimmen 7- Nein Stimmen und 1 Enthaltung den 2. Antrag der SPD-Fraktion (Schulsozialarbeit) zum Haushalt ab.

Den 3. Antrag der SPD-Fraktion zur ambulanten, flankierenden und Erziehungshilfen für junge Erwachsene begründet die Abgeordnete Waltraud Schönfeld (SPD).

Im Anschluss an die Beratungen lehnt der Ausschuss für Soziales mehrheitlich, bei 5-Ja Stimmen und 7- Nein Stimmen den 3. Antrag der SPD-Fraktion (Erziehungshilfen) zum Haushalt ab.

An den Haushaltsberatungen beteiligen sich die Abgeordneten Eleonore Dietz (SPD), Sabine Ergün (B90/Die Grünen), Wolfgang Heinze (CDU), Martin Holzfuß (FDP), Stefan Lux (SPD), Waltraud Schönfeld (SPD) sowie die Ausschussvorsitzende Rosemarie Cleve und der Erste Kreisbeigeordnete Oswin Veith.

Anschließend ruft die Ausschussvorsitzende Rosemarie Cleve zur Abstimmung über den Doppelhaushalt 2010/2011 auf.

Sodann fasst der Ausschuss für Soziales einstimmig bei 5 Enthaltungen folgenden Beschluss:

*Der Ausschuss für Soziales empfiehlt dem Kreistag für die, den Ausschuss für Soziales betreffenden Haushaltsbereiche:*

*das Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2013  
sowie die Haushaltssatzung 2010/2011 und den Haushaltsplanes 2010/2011 mit Anlagen*

*zur Annahme.*

Mit Dank an die Anwesenden schließt Ausschussvorsitzende Rosemarie Cleve um 17:09 Uhr die Sitzung.

aufgestellt

Gez. Julia Pilz  
Schriftführerin

Gez. Rosemarie Cleve  
Ausschussvorsitzende